

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 11. Juni 1963

33. Stück

- 124.** Kundmachung: Ratifikation des Protokolls über Rechtsfähigkeit, Privilegien und Immunitäten der Europäischen Freihandelsassoziation durch Schweden und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland und den Beitritt Finnlands zu diesem Protokoll.
- 125.** Kundmachung: Geltungsbereich der Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation.
- 126.** Neuer Text des Artikels VI lit. A Ziffer 3 erster Satz der Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation.
- 127.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und Japan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen.

**124.** Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 17. Mai 1963 über die Ratifikation des Protokolls über Rechtsfähigkeit, Privilegien und Immunitäten der Europäischen Freihandelsassoziation durch Schweden und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland und den Beitritt Finnlands zu diesem Protokoll.

Nach Mitteilung der Regierung Schwedens ist das Protokoll über Rechtsfähigkeit, Privilegien und Immunitäten der Europäischen Freihandelsassoziation, BGBl. Nr. 142/1961, von Schweden und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland ratifiziert worden.

Das Protokoll ist für Schweden am 2. Juni 1961 und für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland am 26. Juni 1961 in Kraft getreten.

Weiters ist Finnland dem Protokoll am 1. April 1963 beigetreten.

Gorbach

**125.** Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 27. Mai 1963 über den Geltungsbereich der Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation.

Nach Mitteilungen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika haben seit der Kundmachung BGBl. Nr. 36/1961 folgende weitere Staaten die Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation, BGBl. Nr. 216/1957, ratifiziert bzw. angenommen:

Staaten:	Inkrafttreten:
Libanon	29. Juni 1961
Mali	10. August 1961
Kongo (Leopoldville)	10. Oktober 1961
Liberia	5. Oktober 1962
Saudi-Arabien	13. Dezember 1962
Uruguay	22. Jänner 1963
Bolivien	15. März 1963

Gorbach

### 126.

Nachdem der auf der V. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation beschlossene neue Text des Artikels VI lit. A Ziffer 3 erster Satz der Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation, welcher also lautet:

“The General Conference shall elect twelve members to membership on the Board of Governors, with due regard to equitable representation on the Board as a whole of the members in the areas listed in subparagraph A-1 of this article, so that the Board shall at all times include in this category three representatives of the

« La Conférence générale élit douze membres de l'Agence au Conseil des gouverneurs, en tenant dûment compte d'une représentation équitable, au Conseil dans son ensemble, des membres des régions mentionnées à l'alinéa A-1 du présent article, de manière que le Conseil comprenne en tout temps dans cette catégorie trois re-

(Übersetzung)

„Die Generalkonferenz wählt zwölf Mitglieder zu Mitgliedern des Gouverneursrates, wobei sie gebührend darauf achtet, daß im gesamten Gouverneursrat die Mitglieder aus den in lit. A Ziffer 1 dieses Artikels angeführten Gebieten angemessen vertreten sind, so daß der Gouverneursrat in dieser Gruppe stets drei Vertreter des Gebietes

area of Latin America, three representatives of the area Africa and the Middle East and a representative of each of the remaining areas except North America."	représentants de la région Améri- rique latine, trois représentants de la région Afrique et Moyen- Orient et un représentant de chacune des autres régions, sauf l'Amérique du Nord. »	Lateinamerika, drei Vertreter des Gebietes Afrika und Mitt- lerer Osten und einen Vertreter jedes der verbleibenden Gebiete mit Ausnahme Nordamerikas enthält.“
--	---	--

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident diesen neuen Text des Artikels VI lit. A Ziffer 3 erster Satz für ratifiziert.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Inneres, vom Bundesminister für Justiz, vom Bundesminister für Unterricht, vom Bundesminister für soziale Verwaltung, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, vom Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 24. August 1962

Der Bundespräsident:  
Schärf

Der Bundeskanzler:  
Gorbach

Der Bundesminister für Inneres:  
Afritsch

Der Bundesminister für Justiz:  
Broda

Der Bundesminister für Unterricht:  
Drimmel

Der Bundesminister für soziale Verwaltung:  
Proksch

Der Bundesminister für Finanzen:  
Klaus

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft:  
Hartmann

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:  
Bock

Der Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft:  
Waldbrunner

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:  
Kreisky

Der vorliegende neue Text des Artikels VI lit. A Ziffer 3 erster Satz der Statuten der Internationalen Atomenergie-Organisation, BGBl. Nr. 216/1957, ist gemäß deren Artikel XVIII lit. C für alle Mitglieder am 31. Jänner 1963 in Kraft getreten.

Gorbach

## 127.

Nachdem das am 20. Dezember 1961 in Wien unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und Japan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen, welches also lautet:

CONVENTION BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND JAPAN FOR THE AVOIDANCE OF DOUBLE TAXATION WITH RESPECT TO TAXES ON INCOME

The Republic of Austria and Japan, desiring to conclude a Convention to avoid double

(Übersetzung)

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND JAPAN ZUR VERMEIDUNG DER DOPPELBESTEUERUNG AUF DEM GEBIETE DER STEUERN VOM EINKOMMEN

Die Republik Österreich und Japan sind, von dem Wunsche geleitet, ein Abkommen zur Ver-

taxation with respect to taxes on income, have agreed as follows:

### Article I

1. The taxes which are the subject of the present Convention are:

- (a) in Japan:
  - (i) the income tax,
  - (ii) the corporation tax (hereinafter referred to as "Japanese tax");
- (b) in Austria:
  - (i) the income tax (Einkommensteuer),
  - (ii) the corporation tax (Körperschaftsteuer),
  - (iii) the contribution from income for the promotion of residential building and for the equalization of family burdens (Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches) (hereinafter referred to as "Austrian tax").

2. The present Convention shall also apply to any other taxes on income or profits which have a substantially similar character to those referred to in the preceding paragraph and which may be imposed in either Contracting State after the date of signature of the present Convention.

### Article II

As used in the present Convention:

- (a) The term "Japan", when used in a geographical sense, means all the territories in which the laws relating to Japanese tax are enforced.
- (b) The term "Austria" means the Republic of Austria.
- (c) The terms "one of the Contracting States" and "the other Contracting State" mean Japan or Austria, as the context requires.
- (d) The term "tax" means Japanese tax or Austrian tax, as the context requires.
- (e) The term "competent authorities" means, in the case of Japan, the Minister of Finance or his authorized representatives; and, in the case of Austria, the Federal Ministry of Finance.

### Article III

As used in the present Convention:

- (a) The term "Japanese corporation" means any corporation or other association having juridical personality or any association without juridical personality which has its head or principal office in Japan and which does not have its headquarters (Sitz) in

meidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen abzuschließen, übereingekommen wie folgt:

### Artikel I

(1) Gegenstand dieses Abkommens sind die folgenden Steuern:

- a) in Japan:
  - (i) die Einkommensteuer,
  - (ii) die Körperschaftsteuer (im folgenden „japanische Steuer“ genannt);
- b) in Österreich:
  - (i) die Einkommensteuer,
  - (ii) die Körperschaftsteuer,
- (iii) der Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches (im folgenden „österreichische Steuer“ genannt).

(2) Dieses Abkommen ist auch auf jede andere Einkommen- oder Gewinnsteuer anzuwenden, die den im vorhergehenden Absatz genannten Steuern dem Wesen nach ähnlich ist und nach Unterzeichnung dieses Abkommens von einem der Vertragsstaaten eingeführt wird.

### Artikel II

Im Sinne dieses Abkommens:

- a) bedeutet der Begriff „Japan“, wenn er im geographischen Sinn gebraucht wird, alle Gebiete, in denen die japanischen Steuergesetze gelten;
- b) bedeutet der Begriff „Österreich“ die Republik Österreich;
- c) bedeuten die Begriffe „einer der Vertragsstaaten“ und „der andere Vertragsstaat“ Japan oder Österreich, wie es der Zusammenhang erfordert;
- d) bedeutet der Begriff „Steuer“ die japanische Steuer oder die österreichische Steuer, wie es der Zusammenhang erfordert;
- e) bedeutet der Begriff „zuständige Behörden“ auf Seiten Japans den Finanzminister oder seine bevollmächtigten Vertreter und auf Seiten Österreichs das Bundesministerium für Finanzen.

### Artikel III

Im Sinne dieses Abkommens:

- a) bedeutet der Begriff „japanische Körperschaft“ eine Körperschaft oder eine Vereinigung mit Rechtspersönlichkeit sowie eine Vereinigung ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Hauptsitz in Japan haben und nicht ihren Sitz oder ihre Geschäfts-

Austria, or the business of which is not wholly managed and controlled in Austria; and, the term "Austrian corporation" means any body corporate or any entity treated as a body corporate for tax purposes which has its headquarters (Sitz) in Austria, or the business of which is wholly managed and controlled in Austria and which does not have its head or principal office in Japan.

- (b) The term "resident of Japan" means any individual who is resident in Japan for the purposes of Japanese tax and not resident (Wohnsitz or gewöhnlicher Aufenthalt) in Austria for the purposes of Austrian tax, and any Japanese corporation; and, the term "resident of Austria" means any individual who is resident (Wohnsitz or gewöhnlicher Aufenthalt) in Austria for the purposes of Austrian tax and not resident in Japan for the purposes of Japanese tax, and any Austrian corporation.
- (c) The terms "corporation of one of the Contracting States" and "corporation of the other Contracting State" mean a Japanese corporation or an Austrian corporation, as the context requires.
- (d) The terms "resident of one of the Contracting States" and "resident of the other Contracting State" mean a resident of Japan or a resident of Austria, as the context requires.
- (e) The term "Japanese enterprise" means an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of Japan; and, the term "Austrian enterprise" means an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of Austria.
- (f) The terms "enterprise of one of the Contracting States" and "enterprise of the other Contracting State" mean a Japanese enterprise or an Austrian enterprise, as the context requires.

#### Article IV

1. As used in the present Convention, the term "permanent establishment" means a fixed place of business in which the business of the enterprise is wholly or partly carried on.

2. A permanent establishment shall include especially:

- (a) a place of management;
- (b) a branch;
- (c) an office;
- (d) a factory;
- (e) a workshop;

leitung in Österreich haben; und bedeutet der Begriff „österreichische Körperschaft“ eine juristische Person oder eine Personenvereinigung, die steuerlich wie eine juristische Person behandelt wird, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in Österreich haben und die nicht ihren Hauptsitz in Japan haben;

- b) bedeutet der Begriff „in Japan ansässige Person“ eine natürliche Person, die in Japan im Sinne der japanischen Steuergesetze ansässig ist und nicht in Österreich im Sinne der österreichischen Steuergesetze ansässig (Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt) ist, sowie japanische Körperschaften; und bedeutet der Begriff „in Österreich ansässige Person“ eine natürliche Person, die im Sinne der österreichischen Steuergesetze in Österreich ansässig (Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt) ist und nicht in Japan im Sinne der japanischen Steuergesetze ansässig ist, sowie österreichische Körperschaften;
- c) bedeuten die Begriffe „Körperschaft des einen Vertragsstaates“ und „Körperschaft des anderen Vertragsstaates“ eine japanische oder eine österreichische Körperschaft, wie es der Zusammenhang erfordert;
- d) bedeuten die Begriffe „in einem der Vertragsstaaten ansässige Person“ und „im anderen Vertragsstaat ansässige Person“, eine Person, die in Japan ansässig ist, oder eine Person, die in Österreich ansässig ist, wie es der Zusammenhang erfordert;
- e) bedeuten die Begriffe „japanisches Unternehmen“ ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in Japan ansässigen Person betrieben wird und „österreichisches Unternehmen“ ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in Österreich ansässigen Person betrieben wird;
- f) bedeuten die Begriffe „Unternehmen eines der Vertragsstaaten“ und „Unternehmen des anderen Vertragsstaates“ ein japanisches oder ein österreichisches Unternehmen, wie es der Zusammenhang erfordert.

#### Artikel IV

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Begriff „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, in der die Tätigkeit des Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.

(2) Als Betriebsstätten gelten insbesondere:

- a) ein Ort der Leitung,
- b) eine Zweigniederlassung,
- c) eine Geschäftsstelle,
- d) eine Fabrikationsstätte,
- e) eine Werkstatt,

- (f) a mine, quarry or other place of extraction of natural resources;
- (g) a construction, installation or assembly project which is carried on for more than twelve months.
3. The term "permanent establishment" shall not be deemed to include:
- (a) the use of facilities solely for the purpose of storage, display or delivery of goods or merchandise belonging to the enterprise;
- (b) the maintenance of a stock of goods or merchandise belonging to the enterprise solely for the purpose of storage, display or delivery;
- (c) the maintenance of a stock of goods or merchandise belonging to the enterprise solely for the purpose of processing by another enterprise;
- (d) the maintenance of a fixed place of business solely for the purpose of purchasing goods or merchandise, or for collecting information, for the enterprise;
- (e) the maintenance of a fixed place of business solely for the purpose of advertising, for the supply of information, for scientific research or for similar activities which have a preparatory or auxiliary character, for the enterprise.
4. A person acting in one of the Contracting States for or on behalf of an enterprise of the other Contracting State—other than an agent of an independent status to whom the provisions of paragraph 5 of this Article apply—shall be deemed to be a permanent establishment in the former Contracting State if he has, and habitually exercises in the former Contracting State, an authority to conclude contracts for or on behalf of such enterprise, unless the activities of such person are limited exclusively to the purchase of goods or merchandise for or on behalf of such enterprise.
5. An enterprise of one of the Contracting States shall not be deemed to have a permanent establishment in the other Contracting State merely because it carries on business in that other Contracting State through a broker, general commission agent or any other agent of an independent status, where such persons are acting in the ordinary course of their business.
6. The fact that a corporation being a resident of one of the Contracting States controls or is controlled by a corporation which is a resident of the other Contracting State, or which carries on business in that other Contracting State
- f) ein Bergwerk, ein Steinbruch oder eine andere Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen,
- g) eine Bauausführung oder Montage, deren Dauer zwölf Monate überschreitet.
- (3) Als Betriebstätten gelten nicht:
- a) die Benutzung von Einrichtungen ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren;
- b) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung;
- c) das Unterhalten eines Bestandes von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren ausschließlich zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen;
- d) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Beschaffung von Informationen für das Unternehmen;
- e) das Unterhalten einer festen Geschäftseinrichtung ausschließlich zur Werbung, zur Erteilung von Auskünften, zur wissenschaftlichen Forschung oder zur Ausübung ähnlicher Tätigkeiten, die im Rahmen des Unternehmens vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen.
- (4) Eine Person, die in einem der Vertragsstaaten für ein Unternehmen des anderen Vertragsstaates tätig ist — mit Ausnahme eines unabhängigen Vertreters im Sinne des Absatzes 5 — gilt als eine in dem erstgenannten Vertragsstaat gelegene Betriebstätte, wenn die Person eine Vollmacht besitzt, im Namen des Unternehmens in dem erstgenannten Vertragsstaat Verträge abzuschließen, und diese Vollmacht dort gewöhnlich ausübt, es sei denn, daß sich die Tätigkeit ausschließlich auf den Einkauf von Gütern oder Waren für das Unternehmen beschränkt.
- (5) Ein Unternehmen eines der Vertragsstaaten wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebstätte in dem anderen Vertragsstaat, weil es dort Geschäftsbeziehungen durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter unterhält, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.
- (6) Die Tatsache, daß eine in einem der Vertragsstaaten ansässige Körperschaft eine Körperschaft beherrscht oder von einer Körperschaft beherrscht wird, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort (entweder durch eine Be-

(whether through a permanent establishment or otherwise), shall not of itself constitute either corporation a permanent establishment of the other.

#### Article V

In the application of the provisions of the present Convention by either Contracting State, any term not otherwise defined shall, unless the context otherwise requires, have the meaning which it has under the laws of that Contracting State relating to tax.

#### Article VI

1. The industrial or commercial profits of an enterprise of one of the Contracting States shall not be subject to tax in the other Contracting State unless the enterprise carries on a trade or business in that other Contracting State through a permanent establishment situated therein. If it carries on a trade or business in that other Contracting State as aforesaid, tax may be imposed on those profits in the other Contracting State, but only on so much of them as is attributable to that permanent establishment.

2. Where an enterprise of one of the Contracting States carries on a trade or business in the other Contracting State through a permanent establishment situated therein, there shall be attributed to that permanent establishment the industrial or commercial profits which it might be expected to derive in that other Contracting State if it were an independent enterprise engaged in the same or similar activities under the same or similar conditions and dealing on an independent basis with the enterprise of which it is a permanent establishment. Such industrial or commercial profits will in principle be determined on the basis of the separate accounts pertaining to that permanent establishment. In determining the industrial or commercial profits of the permanent establishment, there shall be allowed as deductions all expenses which are reasonably allocable to the permanent establishment, including executive and general administrative expenses so allocable.

3. In determining the profits of a permanent establishment, no account shall be taken of the mere purchase by that permanent establishment of goods or merchandise for the enterprise.

4. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not be construed as preventing one of the Contracting States from separately imposing pursuant to the present Convention and in conformity with the laws of that Contracting State, tax on income (e. g. dividends, interest, royalties or income from immovable property) derived from sources within that Contracting

triebstätte oder in anderer Weise) Geschäftsbeziehungen unterhält, macht für sich allein die eine der beiden Körperschaften nicht zur Betriebstätte der anderen Körperschaft.

#### Artikel V

Bei Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens durch jeden der Vertragstaaten wird, sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, jedem nicht anders umschriebenen Begriff der Sinn beigelegt, der ihm nach den Steuergesetzen dieses Vertragstaates zukommt.

#### Artikel VI

(1) Gewerbliche Gewinne eines Unternehmens eines der Vertragstaaten unterliegen in dem anderen Vertragstaat nicht der Besteuerung, es sei denn, daß das Unternehmen in dem anderen Vertragstaat durch eine dort gelegene Betriebstätte gewerblich tätig ist. Übt es in dieser Weise eine gewerbliche Tätigkeit aus, so dürfen die Gewinne in dem anderen Vertragstaat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser Betriebstätte zuzurechnen sind.

(2) Übt ein Unternehmen eines der Vertragstaaten im anderen Vertragstaat eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebstätte aus, so sind dieser Betriebstätte die gewerblichen Gewinne zuzurechnen, die sie in diesem anderen Vertragstaat erzielen könnte, wenn sie sich als selbständiges Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Geschäften unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen befaßte und mit dem Unternehmen, dessen Betriebstätte sie ist, Geschäfte wie ein unabhängiges Unternehmen tätigte. Diese gewerblichen Gewinne werden im Regelfall unter Zugrundelegung der Spezialbilanz der Betriebstätte ermittelt. Bei Ermittlung der gewerblichen Gewinne der Betriebstätte werden alle Ausgaben, die berechtigterweise der Betriebstätte zuzurechnen sind, einschließlich der Geschäftsführungs- und allgemeinen Verwaltungskosten, abgezogen werden.

(3) Bei Ermittlung der Gewinne einer Betriebstätte ist der bloße Einkauf von Gütern oder Waren durch diese Betriebstätte für das Unternehmen nicht zu berücksichtigen.

(4) Absatz 1 ist nicht so auszulegen, daß einer der Vertragstaaten gehindert wird, gemäß den Vorschriften dieses Abkommens und gemäß den Gesetzen dieses Staates gesondert eine Steuer auf Einkünfte (z. B. Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren oder aus unbeweglichem Vermögen), die aus Quellen in diesem Vertragstaat von einer im anderen Vertragstaat ansässigen Person be-

State by a resident of the other Contracting State if such income is not attributable to a permanent establishment situated in that former Contracting State.

5. The competent authorities of both Contracting States may, consistent with the provisions of the present Convention, arrange details for the apportionment of industrial or commercial profits.

#### Article VII

Where

- (a) an enterprise of one of the Contracting States participates directly or indirectly in the management or financial control of an enterprise of the other Contracting State, or
- (b) the same individuals or corporations participate directly or indirectly in the management or financial control of an enterprise of one of the Contracting States and an enterprise of the other Contracting State,

and, in either case, conditions are made or imposed between the two enterprises, in their commercial or financial relations, which differ from those which would be made between independent enterprises, then any profits which would except for those conditions have accrued to one of the enterprises but by reason of those conditions have not so accrued may be included in the profits of that enterprise and taxed accordingly.

#### Article VIII

1. Notwithstanding the provisions of Article VI, profits which an enterprise of one of the Contracting States derives from the operation of ships or aircraft shall be exempt from tax in the other Contracting State.

2. In respect of the operation of ships or aircraft, a Japanese enterprise shall be likewise exempt from business tax (Gewerbsteuer) in Austria, and an Austrian enterprise shall be likewise exempt from enterprise-tax in Japan.

#### Article IX

1. The rate of tax imposed by one of the Contracting States on dividends paid by a corporation being a resident of that Contracting State to a resident of the other Contracting State shall not exceed 20 per cent of such dividends. However, such rate of tax shall not exceed 10 per cent if the resident of the other Contracting State receiving the dividends is a corporation which holds or owns more than 50 per cent of the entire share capital of the corporation paying the dividends during a period of twelve months immediately before the end

zogen werden, zu erheben, wenn diese Einkünfte keiner Betriebsstätte im erstgenannten Vertragsstaat zurechenbar sind.

(5) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsstaaten können gemäß den Grundsätzen dieses Abkommens Einzelheiten für die Aufteilung gewerblicher Gewinne einvernehmlich festlegen.

#### Artikel VII

Wenn

- a) ein Unternehmen eines der Vertragsstaaten an der Geschäftsführung oder der finanziellen Kontrolle eines Unternehmens des anderen Vertragsstaates unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder
- b) dieselben natürlichen Personen oder Körperschaften an der Geschäftsführung oder der finanziellen Kontrolle eines Unternehmens eines der Vertragsstaaten und eines Unternehmens des anderen Vertragsstaates unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind

und zwischen den beiden Unternehmen hinsichtlich ihrer kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen Bedingungen vereinbart oder auferlegt werden, die sich von den Bedingungen unterscheiden, die zwischen unabhängigen Unternehmen vereinbart würden, so dürfen Gewinne, die eines der Unternehmen ohne diese Bedingungen erzielt hätte, aber infolge dieser Bedingungen nicht erzielt hat, in die Gewinne dieses Unternehmens eingerechnet und entsprechend besteuert werden.

#### Artikel VIII

(1) Abweichend von den Bestimmungen des Artikels VI sind Gewinne, die ein Unternehmen eines der Vertragsstaaten aus dem Betrieb von Schiffen oder Luftfahrzeugen bezieht, von der Besteuerung im anderen Vertragsstaat ausgenommen.

(2) Hinsichtlich des Betriebes von Schiffen oder Luftfahrzeugen sind japanische Unternehmen in Österreich überdies von der Gewerbesteuer und österreichische Unternehmen in Japan überdies von der „enterprise-tax“ ausgenommen.

#### Artikel IX

(1) Der Satz der Steuer, die von einem der Vertragsstaaten von Dividenden erhoben wird, die von einer in diesem Vertragsstaat ansässigen Körperschaft an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person bezahlt werden, darf 20 v. H. dieser Dividenden nicht übersteigen. Dieser Steuersatz darf jedoch 10 v. H. nicht übersteigen, wenn der im anderen Vertragsstaat ansässige Dividendenempfänger eine Körperschaft ist, die unmittelbar vor Ablauf des Wirtschaftsjahres, für das die Gewinnausschüttung erfolgt, während eines Zeitraumes von 12 Monaten mehr als

of the accounting period for which the distribution of profits takes place. Tax may, however, be deducted at the full rate from such dividends but any tax deducted in excess of the before-mentioned rates shall be refunded on a claim being made.

2. Where a corporation being a resident of one of the Contracting States derives profits or income from sources within the other Contracting State, there shall not be imposed in that other Contracting State any form of taxation on dividends paid by the corporation unless paid to a resident of that other Contracting State, or any tax in the nature of undistributed profits tax on undistributed profits of the corporation, whether or not those dividends or undistributed profits represent, in whole or in part, profits or income so derived.

3. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other Contracting State and such dividends are attributable to that permanent establishment; in such event such dividends as are attributable to that permanent establishment shall be deemed as industrial or commercial profits to which the provisions of paragraphs 1 to 3 of Article VI of the present Convention are applicable.

4. If any of the rates of tax on the profits of corporations are altered in either Contracting State, especially if as a result of a change in the Japanese law the difference between the rate of tax on undistributed profits and that on distributed profits exceeds 10 per cent, the competent authorities of the two Contracting States shall consult each other without delay in order to determine whether it is necessary for these reasons to amend the provisions of paragraph 1 of this Article.

#### Article X

1. The rate of tax imposed by one of the Contracting States on interest derived from sources within that Contracting State by a resident of the other Contracting State shall not exceed 10 per cent of such interest. Tax may, however, be deducted at the full rate from such interest but any tax deducted in excess of 10 per cent shall be refunded on a claim being made.

2. The term "interest" as used in this Article means interest on bonds, securities, notes, debentures or any other form of indebtedness.

3. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent estab-

50 v. H. des gesamten Grund- oder Stammkapitals der zahlenden Gesellschaft besitzt. Die Steuer darf jedoch mit dem vollen Satz von den Dividenden abgezogen werden, sie ist aber, soweit sie die vorhin erwähnten Steuersätze übersteigt, über Antrag rückzuerstatten.

(2) Bezieht eine in einem der Vertragstaaten ansässige Körperschaft Gewinne oder Einkünfte aus Quellen innerhalb des anderen Vertragstaates, so darf in dem anderen Vertragstaat keine Art von Steuern von den Dividenden, die die Körperschaft an eine im anderen Vertragstaat nicht ansässige Person zahlt, noch irgendeine Abgabe in der Art einer Gewinnsteuer auf nichtausgeschüttete Gewinne der Körperschaft erhoben werden, selbst wenn diese Dividenden oder nichtausgeschütteten Gewinne ganz oder zum Teil Gewinne oder Einkünfte darstellen, die aus dem anderen Vertragstaat bezogen werden.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragstaaten ansässige Person in dem anderen Vertragstaat eine Betriebsstätte besitzt und die Dividenden dieser Betriebsstätte zurechenbar sind; in diesem Fall sind die der Betriebsstätte zurechenbaren Dividenden als gewerbliche Gewinne anzusehen, auf die die Absätze 1 bis 3 des Artikels VI anzuwenden sind.

(4) Wenn in einem der Vertragstaaten der auf Gewinne von Körperschaften anzuwendende Steuersatz geändert wird, insbesondere wenn sich durch eine Änderung des japanischen Rechtes ergibt, daß der Unterschied zwischen dem auf nichtausgeschüttete Gewinne und dem auf ausgeschüttete Gewinne anwendbaren Steuersatz 10 v. H. übersteigt, so werden sich die zuständigen Behörden der beiden Vertragstaaten unverzüglich ins Einvernehmen setzen, um zu entscheiden, ob aus diesem Grund eine Änderung des Absatzes 1 erforderlich ist.

#### Artikel X

(1) Der Satz der Steuer, die von einem der Vertragstaaten von Zinsen erhoben wird, die aus Quellen innerhalb dieses Vertragstaates von einer im anderen Vertragstaat ansässigen Person bezogen werden, darf 10 v. H. dieser Zinsen nicht übersteigen. Die Steuer darf jedoch mit dem vollen Satz von den Zinsen abgezogen werden, sie ist aber, soweit sie 10 v. H. übersteigt, über Antrag rückzuerstatten.

(2) In diesem Artikel bedeutet der Begriff „Zinsen“ Zinsen aus Teilschuldverschreibungen, Wertpapieren, Schuldscheinen, Obligationen oder irgend einer anderen Schuldverpflichtung.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragstaaten ansässige Person in dem anderen Vertragstaat eine Betriebsstätte



lishment in the other Contracting State and such interest is attributable to that permanent establishment; in such event such interest as is attributable to that permanent establishment shall be deemed as industrial or commercial profits to which the provisions of paragraphs 1 to 3 of Article VI of the present Convention are applicable.

#### Article XI

1. The rate of tax imposed by one of the Contracting States on royalties derived from sources within that Contracting State by a resident of the other Contracting State shall not exceed 10 per cent of such royalties.

2. The term "royalty" as used in this Article means any royalty and other amount paid as consideration for using, or for the right to use, any copyright, patent, design, secret process and formula, trade-mark or other like property, and includes rentals and like payments in respect of motion picture films (including films for use in connection with television) or for the use of industrial, commercial or scientific equipment; but does not include any royalty and other amount paid in respect of the operation of a mine or a quarry or in respect of any other exploitation of natural resources.

3. The rate of tax imposed by one of the Contracting States on gains from the alienation of any copyright, patent, design, secret process and formula, trade-mark or industrial invention as well as motion picture films (including films for use in connection with television) derived from sources within that Contracting State by a resident of the other Contracting State shall not exceed 10 per cent of the gross amount received.

4. The provisions of paragraphs 1 and 3 of this Article shall not apply where a resident of one of the Contracting States has a permanent establishment in the other Contracting State and such royalties or gains are attributable to that permanent establishment; in such event such royalties or gains as are attributable to that permanent establishment shall be deemed as industrial or commercial profits to which the provisions of paragraphs 1 to 3 of Article VI of the present Convention are applicable.

#### Article XII

1. (a) Salaries, wages, pensions or similar remuneration paid by the Government of Japan or any local government or government agency of Japan, or paid out of funds

besitzt und die Zinsen dieser Betriebsstätte zurechenbar sind; in diesem Fall sind die der Betriebsstätte zurechenbaren Zinsen als gewerbliche Gewinne anzusehen, auf die die Absätze 1 bis 3 des Artikels VI anzuwenden sind.

#### Artikel XI

(1) Der Satz der Steuer, die von einem der Vertragstaaten von Lizenzgebühren erhoben wird, die aus Quellen innerhalb dieses Vertragstaates von einer im anderen Vertragstaat ansässigen Person bezogen werden, darf 10 v. H. dieser Lizenzgebühren nicht übersteigen.

(2) In diesem Artikel bedeutet der Ausdruck „Lizenzgebühren“ alle Lizenzgebühren und andere Beträge, die als Entgelt für die Benutzung oder das Recht auf Nutzung von Urheberrechten, Patenten, Gebrauchsmustern, geheimen Herstellungsverfahren und Formeln, Handelsmarken oder anderen ähnlichen Rechten gezahlt werden; er schließt auch Lizenzgebühren und ähnliche Zahlungen für kinematographische Filme (einschließlich der für das Fernsehen verwendeten Filme) oder für die Benutzung industrieller oder wissenschaftlicher Ausrüstungen, nicht aber Lizenzgebühren und andere Beträge ein, die für den Betrieb eines Bergwerks, Steinbruchs oder für eine andere Ausbeutung von Bodenschätzen gezahlt werden.

(3) Der Satz der Steuer, die von einem der Vertragstaaten von Gewinnen erhoben wird, die aus Quellen innerhalb dieses Vertragstaates von einer im anderen Vertragstaat ansässigen Person aus der Veräußerung von Urheberrechten, Patenten, Mustern, geheimen Herstellungsverfahren und Formeln, Handelsmarken oder gewerblichen Erfindungen sowie von kinematographischen Filmen (einschließlich der für das Fernsehen verwendeten Filme) bezogen werden, darf 10 v. H. des empfangenen Bruttobetragcs nicht übersteigen.

(4) Die Absätze 1 und 3 sind nicht anzuwenden, wenn eine in einem der Vertragstaaten ansässige Person in dem anderen Vertragstaat eine Betriebsstätte besitzt und diese Lizenzgebühren oder Gewinne dieser Betriebsstätte zurechenbar sind; in diesem Fall sind die der Betriebsstätte zurechenbaren Lizenzgebühren oder Gewinne als gewerbliche Gewinne anzusehen, auf die die Absätze 1 bis 3 des Artikels VI anzuwenden sind.

#### Artikel XII

(1) a) Gehälter, Löhne, Pensionen oder ähnliche Vergütungen, die von der japanischen Regierung, einer japanischen Provinzialregierung oder einer japanischen Regierungs-

to which the Government of Japan or any local government or government agency of Japan contributes, to any individual in respect of services rendered in the discharge of official functions shall be exempt from Austrian tax, unless the individual is a national of Austria.

- (b) Salaries, wages, pensions or similar remuneration paid by Austria, its political subdivisions or any other public body corporate of Austria, or paid out of funds created by Austria, its political subdivisions or any other public body corporate of Austria, to any individual in respect of services rendered in the discharge of official functions shall be exempt from Japanese tax, unless the individual is a national of Japan or a person who has been admitted to Japan for permanent residence therein.

2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not apply to payments in respect of services rendered in connection with any trade or business carried on by any of the legal entities mentioned therein for the purpose of profit.

### Article XIII

1. Profits derived from professional services or other independent activities of a similar character exercised in one of the Contracting States by an individual who is a resident of the other Contracting State shall not be subject to tax in the former Contracting State unless he has a fixed base regularly available to him in that former Contracting State for the purpose of performing his activities. If he has such a fixed base, such part of that income as is attributable to that fixed base may be taxed in that former Contracting State.

2. Subject to the provisions of paragraph 1 of Article XII of the present Convention, salaries, wages and similar remuneration from an employment derived by an individual who is a resident of one of the Contracting States shall not be subject to tax in the other Contracting State unless the employment is exercised in that other Contracting State. If the employment is so exercised, such remuneration as is derived therefrom may be taxed in that other Contracting State.

einrichtung oder aus einem von der japanischen Regierung, einer japanischen Provinzialregierung oder einer japanischen Regierungseinrichtung gespeisten Fonds an eine natürliche Person für Dienste bezahlt werden, die in Ausübung öffentlicher Funktionen erbracht werden, sind von der Besteuerung in Österreich ausgenommen, es sei denn, daß die natürliche Person die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

- b) Gehälter, Löhne, Pensionen oder ähnliche Vergütungen, die von Österreich, einer seiner Gebietskörperschaften oder einer anderen österreichischen juristischen Person des öffentlichen Rechtes oder aus Fonds, die von Österreich, einer seiner Gebietskörperschaften oder einer anderen österreichischen juristischen Person des öffentlichen Rechtes errichtet wurden, an eine natürliche Person für Dienste bezahlt werden, die in Ausübung öffentlicher Funktionen erbracht werden, sind von der Besteuerung in Japan ausgenommen, es sei denn, daß die natürliche Person ein Staatsbürger Japans ist oder daß sie in Japan zur Errichtung eines dauernden Wohnsitzes zugelassen wurde.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Zahlungen, die in bezug auf Dienste erfolgen, die im Zusammenhang mit einer in Gewinnerzielungsabsicht durchgeführten gewerblichen Tätigkeit einer der in diesem Absatz genannten juristischen Personen geleistet werden.

### Artikel XIII

(1) Gewinne aus einem freien Beruf oder aus sonstiger selbständiger Tätigkeit ähnlicher Art, die in einem der Vertragstaaten von einer im anderen Vertragstaat ansässigen natürlichen Person ausgeübt werden, unterliegen in dem erstgenannten Vertragstaat nicht der Besteuerung, es sei denn, daß die natürliche Person in diesem erstgenannten Vertragstaat über eine ihr dort zur Ausübung ihrer Tätigkeit regelmäßig zur Verfügung stehende feste Einrichtung verfügt. Verfügt sie über eine solche feste Einrichtung, dann darf der Teil der Einkünfte, der dieser festen Einrichtung zuzurechnen ist, in diesem erstgenannten Staat besteuert werden.

(2) Vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 1 des Artikels XII, unterliegen Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen für nichtselbständige Arbeit, die von einer in einem der Vertragstaaten ansässigen natürlichen Person bezogen werden, im anderen Vertragstaat nicht der Besteuerung, es sei denn, daß die Tätigkeit in diesem anderen Vertragstaat ausgeübt wird. Wenn die Tätigkeit dort ausgeübt wird, dann dürfen die daraus bezogenen Vergütungen in diesem anderen Vertragstaat besteuert werden.

3. Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of this Article, an individual who is a resident of one of the Contracting States shall be exempt from tax in the other Contracting State on remuneration arising from the exercise of an employment within that other Contracting State in any taxable year, if

- (a) he is present within that other Contracting State for not longer than a total of 183 days during that year, and
- (b) he exercises the employment for or on behalf of a resident of the former Contracting State and is paid for it by that resident, and
- (c) the remuneration is not deducted from the profits of a permanent establishment or a fixed base which the employer has in that other Contracting State.

4. Notwithstanding the provisions of paragraphs 1 and 3 of this Article the profits or remuneration of public entertainers such as theatre, motion-picture, radio or television artists, musicians and athletes may be taxed in the Contracting State in which the activity is performed.

5. Where an individual performs services as an employee on ships or aircraft operated by an enterprise of one of the Contracting States, such services shall be deemed to be exercised in that Contracting State.

#### Article XIV

A professor or teacher from one of the Contracting States, who visits the other Contracting State for a period not exceeding two years for the purpose of teaching at a university or similar establishment for higher education in that other Contracting State shall be exempt from tax in that other Contracting State in respect of remuneration for that teaching.

#### Article XV

1. A student or business apprentice from one of the Contracting States, who receives full-time education or training in the other Contracting State, shall be exempt from tax in that other Contracting State on payments made to him solely for the purposes of his maintenance, education or training.

2. The same exemption shall apply to income which a student or business apprentice from one of the Contracting States derives from an employment which he exercises in the other Contracting State for the purposes of practical training for not longer than a total of six months in any taxable year.

(3) Abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 2 ist eine in einem der Vertragstaaten ansässige natürliche Person im anderen Vertragstaat von der Steuer auf Vergütungen für nichtselbständige Arbeit, die in dem anderen Vertragstaat in einem Steuerjahr geleistet wird, ausgenommen, wenn

- a) sie sich in dem anderen Vertragstaat in diesem Jahr nicht länger als insgesamt 183 Tage aufhält und
- b) sie die nichtselbständige Arbeit für oder im Auftrag einer im erstgenannten Vertragstaat ansässigen Person leistet und von dieser bezahlt wird und
- c) die Vergütung nicht von den Gewinnen einer Betriebsstätte oder festen Einrichtung, die der Arbeitgeber in diesem anderen Vertragstaat besitzt, abgezogen wird.

(4) Abweichend von den Bestimmungen der Absätze 1 und 3 dürfen Gewinne oder Vergütungen für Tätigkeiten berufsmäßiger Künstler, wie z. B. Schauspieler, Film-, Rundfunk- oder Fernsehkünstler, Musiker oder Berufssportler in dem Vertragstaat besteuert werden, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird.

(5) Dienste, die natürliche Personen als Arbeitnehmer an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen erbringen, welche von einem Unternehmen eines der Vertragstaaten betrieben werden, gelten als in diesem Vertragstaat erbracht.

#### Artikel XIV

Hochschullehrer oder Lehrer aus einem der Vertragstaaten, die sich während eines zwei Jahre nicht übersteigenden Zeitraumes für eine Lehrtätigkeit an einer Universität oder einer ähnlichen Anstalt für höhere Bildung in dem anderen Vertragstaat aufhalten, sind hinsichtlich der Vergütungen für diese Lehrtätigkeit in diesem anderen Vertragstaat von der Besteuerung ausgenommen.

#### Artikel XV

(1) Studenten oder Lehrlinge aus einem der Vertragstaaten, die in dem anderen Vertragstaat ihre Erziehung oder Ausbildung erhalten, sind hinsichtlich der an sie ausschließlich für ihren Unterhalt, ihre Erziehung oder ihre Ausbildung geleisteten Zahlungen in dem anderen Vertragstaat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) Die gleiche Befreiung findet auf Einkünfte Anwendung, die ein Student oder Lehrling aus einem der Vertragstaaten aus einer Beschäftigung erzielt, die er zu Ausbildungszwecken in dem anderen Vertragstaat nicht länger als insgesamt sechs Monate in einem Steuerjahr ausübt.

**Article XVI**

1. Notwithstanding the provisions of paragraph 2 of Article XIII of the present Convention, pensions derived by an individual who is a resident of one of the Contracting States shall be exempt from tax in the other Contracting State.

2. The provisions of paragraph 1 of this Article shall not apply to pensions of the kind referred to in paragraph 1 of Article XII of the present Convention, and other pensions in the nature of social security paid by the Government of Japan or any local government or government agency of Japan, or paid out of funds to the source of which the Government of Japan or any local government or government agency of Japan contributes, or paid by the Austrian social security institutions.

**Article XVII**

1. Income from immovable property (including gains derived from the sale or exchange of such property) may be taxed in the Contracting State in which the immovable property is situated. Royalties or other amounts paid in respect of the operation of a mine or a quarry or in respect of any other exploitation of natural resources shall be regarded as income from immovable property.

2. Ships and aircraft shall not be regarded as immovable property.

**Article XVIII**

1. Profits or gains derived from the alienation of capital assets (other than gains or income referred to in paragraph 3 of Article XI and paragraph 1 of Article XVII of the present Convention) in one of the Contracting States by a resident of the other Contracting State shall be exempt from tax in that former Contracting State.

2. Notwithstanding the provisions of paragraph 1 of this Article:

- (a) profits or gains derived from the alienation of a permanent establishment or a fixed base situated in one of the Contracting States or from the alienation of capital assets (excluding ships or aircraft) pertaining to such permanent establishment or fixed base may be taxed in that Contracting State; in such event those profits or gains are deemed as attributable to that permanent establishment or fixed base;
- (b) profits or gains derived from the alienation of shares of a corporation being a resident of one of the Contracting States may be taxed in that Contracting State, if

**Artikel XVI**

(1) Abweichend von den Bestimmungen des Artikels XIII Absatz 2 sind Pensionen, die von einer in einem der Vertragsstaaten ansässigen natürlichen Person bezogen werden, im anderen Vertragsstaat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) Absatz 1 ist nicht anzuwenden auf Pensionen im Sinne des Artikels XII Absatz 1 und auf Sozialversicherungsrenten, die von der japanischen Regierung, einer japanischen Provinzialregierung oder von einer japanischen Regierungseinrichtung oder aus Fonds, die von der japanischen Regierung, einer japanischen Provinzialregierung oder einer japanischen Regierungseinrichtung gespeist werden, oder von den österreichischen Sozialversicherungsträgern gezahlt werden.

**Artikel XVII**

(1) Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich der Gewinne aus dem Verkauf oder Tausch solchen Vermögens) dürfen in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich die Liegenschaft befindet. Lizenzgebühren oder andere Beträge, die für den Betrieb eines Bergwerks, Steinbruchs oder einer anderen Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen bezahlt werden, gelten als Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen.

(2) Schiffe und Luftfahrzeuge gelten nicht als unbewegliches Vermögen.

**Artikel XVIII**

(1) Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalvermögenswerten (ausgenommen die im Artikel XI Absatz 3 und im Artikel XVII Absatz 1 genannten Gewinne), die in einem der Vertragsstaaten von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person bezogen werden, sind im erstgenannten Vertragsstaat von der Besteuerung ausgenommen.

(2) Abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1:

- a) dürfen Gewinne aus der Veräußerung einer in einem der Vertragsstaaten gelegenen Betriebsstätte oder festen Einrichtung oder eines Anlagewertes (ausgenommen Schiffe oder Luftfahrzeuge) einer solchen Betriebsstätte oder festen Einrichtung in diesem Vertragsstaat besteuert werden; solche Gewinne sind dann als der Betriebsstätte oder festen Einrichtung zurechenbar anzusehen;
- b) dürfen Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an einer in einem der Vertragsstaaten ansässigen Körperschaft in diesem Vertragsstaat besteuert werden, wenn

- |   |   |
|---|---|
| <p>(i) the alienator of such shares holds or owns at least 25 per cent of the entire share capital of such corporation, and</p> <p>(ii) the total of such alienated shares during the taxable year amounts to at least 5 per cent of the entire share capital of such corporation;</p> <p>(c) profits or gains derived by an individual being a resident of one of the Contracting States from the alienation of personal property in the other Contracting State during his stay in that other Contracting State may be taxed in that other Contracting State.</p> | <p>(i) der Veräußerer dieser Anteile mindestens 25 v. H. des Grund- oder Stammkapitals dieser Körperschaft besitzt, und</p> <p>(ii) der Gesamtbetrag der im Steuerjahr veräußerten Anteile mindestens 5 v. H. des gesamten Grund- oder Stammkapitals dieser Körperschaft beträgt;</p> <p>c) dürfen Gewinne, die von einer in einem der Vertragsstaaten ansässigen natürlichen Person während ihres Aufenthaltes in dem anderen Vertragsstaat aus der Veräußerung von persönlichen Vermögenswerten erzielt werden, in diesem anderen Vertragsstaat besteuert werden.</p> |
|---|---|

#### Article XIX

1. Japan, in determining its tax on a resident of Japan, may include in the basis upon which that tax is imposed all items of income taxable under the laws of Japan. The amount of Austrian tax payable by the resident of Japan under the laws of Austria and in accordance with the provisions of the present Convention, whether directly or by deduction, in respect of income from sources within Austria and subject to the taxes of both Contracting States shall, however, be allowed as a credit against Japanese tax payable in respect of that income, but in an amount not exceeding that proportion of Japanese tax which that income (or the entire income subject to Japanese tax, whichever is the lesser) bears to the entire income subject to Japanese tax.

2. Austria, in determining its tax on a resident of Austria may include in the basis upon which that tax is imposed all items of income taxable under the laws of Austria. The amount of Japanese tax payable by the resident of Austria under the laws of Japan and in accordance with the provisions of the present Convention, whether directly or by deduction, in respect of income from sources within Japan and subject to the taxes of both Contracting States shall, however, be allowed as a credit against Austrian tax payable in respect of that income, but in an amount not exceeding that proportion of Austrian tax which that income (or the entire income subject to Austrian tax, whichever is the lesser) bears to the entire income subject to Austrian tax.

#### Artikel XIX

(1) Japan darf bei Ermittlung seiner Steuern von Personen, die in Japan ansässig sind, in die Grundlage, von der diese Steuern erhoben werden, alle Einkünfte einbeziehen, die nach den japanischen Gesetzen steuerpflichtig sind. Der Betrag der österreichischen Steuer, die von der in Japan ansässigen Person nach den österreichischen Gesetzen und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen entweder unmittelbar oder im Abzugsweg von Einkünften, die ihre Quelle in Österreich haben und die in beiden Vertragsstaaten der Besteuerung unterliegen, erhoben wird, wird jedoch zur Anrechnung auf die japanische Steuer für diese Einkünfte zugelassen, aber mit einem Betrag, der den Teil der japanischen Steuer nicht übersteigt, der auf diese Einkünfte (oder das gesamte, der japanischen Steuer unterliegende Einkommen, wenn dieses niedriger ist) im Verhältnis zum gesamten, der japanischen Steuer unterliegenden Einkommen entfällt.

(2) Österreich darf bei Ermittlung seiner Steuern von Personen, die in Österreich ansässig sind, in die Grundlage, von der diese Steuern erhoben werden, alle Einkünfte einbeziehen, die nach den österreichischen Gesetzen steuerpflichtig sind. Der Betrag der japanischen Steuer, die von der in Österreich ansässigen Person nach den japanischen Gesetzen und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen entweder unmittelbar oder im Abzugsweg von Einkünften, die ihre Quelle in Japan haben und in beiden Vertragsstaaten der Besteuerung unterliegen, erhoben wird, wird jedoch zur Anrechnung auf die österreichische Steuer für diese Einkünfte zugelassen, aber mit einem Betrag, der den Teil der österreichischen Steuer nicht übersteigt, der auf diese Einkünfte (oder das gesamte, der österreichischen Steuer unterliegende Einkommen, wenn dieses niedriger ist) im Verhältnis zum gesamten, der österreichischen Steuer unterliegenden Einkommen entfällt.

3. The provisions of paragraphs 1 and 2 of this Article shall be likewise applicable to any individual who is a resident of Japan for the purposes of Japanese tax and is a resident of Austria for the purposes of Austrian tax, and to any body corporate or any entity treated as a body corporate for tax purposes which has its head or principal office in Japan and which has its headquarters (Sitz) in Austria or the business of which is wholly managed and controlled in Austria.

4. The provisions of paragraphs 1, 2 and 3 of this Article shall not affect the exemption from tax in Japan or Austria granted by paragraph 1 of Article XII, Article XIV and Article XV of the present Convention.

#### Article XX

The competent authorities of both Contracting States shall exchange such information available under their respective tax laws in the normal course of administration as is necessary for carrying out the provisions of the present Convention or for the prevention of fraud or for the administration of statutory provisions against tax avoidance in relation to the tax. Any information so exchanged shall be treated as secret and shall not be disclosed to any person other than those, including a court, concerned with the assessment and collection of the tax or the determination of appeal in relation thereto. No information shall be exchanged which would disclose any trade, business, industrial or professional secret or any trade process.

#### Article XXI

1. Where a taxpayer shows to the satisfaction of the competent authorities of the Contracting State of which he is a national or of which he is a resident that he has received a treatment in the other Contracting State which is not in accordance with the provisions of the present Convention, such competent authorities shall consult with the competent authorities of the other Contracting State with a view to the avoidance of such treatment.

2. Should any difficulty or doubt arise as to the interpretation or application of the present Convention the competent authorities of both Contracting States may settle the question by mutual agreement.

#### Article XXII

1. The provisions of the present Convention shall not be construed to restrict in any manner

(3) Die Absätze 1 und 2 sind überdies auch auf natürliche Personen anzuwenden, die im Sinne der japanischen Steuergesetze in Japan und im Sinne der österreichischen Steuergesetze in Österreich ansässig sind, und auf juristische Personen und Personenvereinigungen, die steuerlich wie juristische Personen behandelt werden, die ihren Hauptsitz in Japan und ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in Österreich haben.

(4) Die Absätze 1 bis 3 berühren nicht die nach den Artikeln XII Absatz 1, XIV und XV gewährleisteten Ausnahmen von der Besteuerung in Japan oder in Österreich.

#### Artikel XX

Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsstaaten werden die ihnen auf Grund ihrer Steuergesetze im normalen Verwaltungsablauf zur Verfügung stehenden Auskünfte austauschen, soweit dies zur Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens oder zur Verhinderung einer Steuerhinterziehung oder zur Durchführung der Rechtsvorschriften gegen Gesetzesumgehung hinsichtlich der Steuern im Sinne dieses Abkommens erforderlich ist. Alle derart ausgetauschten Auskünfte sind als geheim zu behandeln und dürfen nur solchen Personen, einschließlich der Gerichte, zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Einhebung der Steuern im Sinne dieses Abkommens oder der Erledigung der damit zusammenhängenden Rechtsmittel befaßt sind. Auskünfte, die ein Handels-, Geschäfts-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Herstellungsverfahren offenbaren würden, dürfen nicht ausgetauscht werden.

#### Artikel XXI

(1) Macht ein Steuerpflichtiger den zuständigen Behörden des Vertragsstaates, dessen Staatsangehöriger er ist oder in dem er ansässig ist, glaubhaft, daß er in dem anderen Vertragsstaat eine Behandlung erfahren hat, die den Bestimmungen dieses Abkommens nicht entspricht, so wird sich diese zuständige Behörde mit der zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaates zum Zweck der Vermeidung einer derartigen Behandlung ins Einvernehmen setzen.

(2) Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Durchführung dieses Abkommens auftreten, können die zuständigen Behörden der beiden Vertragsstaaten einvernehmlich klären.

#### Artikel XXII

(1) Die Bestimmungen dieses Abkommens dürfen nicht so ausgelegt werden, daß Be-

any exemption, deduction, credit, or other allowance now or hereafter accorded by the laws of one of the Contracting States in determining the tax of that Contracting State.

2. The competent authorities of either Contracting State may prescribe regulations necessary to interpret and carry out the provisions of the present Convention and may communicate with each other directly for these purposes.

#### Article XXIII

1. The nationals of one of the Contracting States shall not be subjected in the other Contracting State to any taxation or any requirement connected therewith which is other, higher or more burdensome than the taxation and connected requirements to which nationals of that other Contracting State in the same circumstances are or may be subjected.

2. The income, profits and capital of an enterprise of one of the Contracting States, the capital of which is wholly or partly owned by a resident of the other Contracting State shall not be subjected in the former Contracting State to any taxation which is other, higher or more burdensome than the taxation to which other enterprises of that former Contracting State in the same circumstances are or may be subjected in respect of the like income, profits and capital.

3. In this Article the term „nationals“ means:

- (a) in relation to Japan, all individuals possessing the nationality of Japan and all corporations and other associations (with or without juridical personality) deriving their status as such from the laws in force in Japan;
- (b) in relation to Austria, all Austrian nationals and all legal persons, partnerships, associations and other entities deriving their status as such from the laws in force in Austria.

#### Article XXIV

1. The present Convention shall be ratified and the instruments of ratification shall be exchanged at Tokyo as soon as possible.

2. The present Convention shall enter into force on the date of exchange of instruments of ratification and shall be applicable as regards income derived during the taxable years be-

freiungen, Abzugsposten, Anrechnungen oder andere Begünstigungen eingeschränkt werden, die derzeit oder künftig durch die Gesetze eines der Vertragstaaten bei der Ermittlung der Steuer dieses Staates eingeräumt werden.

(2) Die zuständigen Behörden der beiden Vertragstaaten können die zur Auslegung und Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Vorschriften erlassen und zu diesem Zweck unmittelbar miteinander in Verbindung treten.

#### Artikel XXIII

(1) Die Staatsangehörigen eines der Vertragstaaten dürfen im anderen Vertragstaat keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders, höher oder drückender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen die Staatsangehörigen dieses anderen Vertragstaates unter gleichen Verhältnissen unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(2) Einkommen, Gewinn und Kapital eines Unternehmens eines der Vertragstaaten, dessen Kapital ganz oder teilweise einer im anderen Vertragstaat ansässigen Person gehört, darf im erstgenannten Staat keiner Besteuerung unterworfen werden, die anders, höher oder drückender ist als die Besteuerung, der andere Unternehmen des erstgenannten Vertragstaates bezüglich eines gleichartigen Einkommens, Gewinnes oder Vermögens unter den gleichen Verhältnissen unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(3) In diesem Artikel bedeutet der Begriff „Staatsangehörige“:

- a) hinsichtlich Japans alle natürlichen Personen, die die japanische Staatsangehörigkeit besitzen, und alle Körperschaften und anderen Personenvereinigungen (mit oder ohne Rechtspersönlichkeit), die ihre Rechtsstellung als solche aus den in Japan geltenden Gesetzen ableiten;
- b) hinsichtlich Österreichs alle österreichischen Staatsbürger und alle juristischen Personen, Personengesellschaften, Personenvereinigungen und anderen Rechtsträger, die ihre Rechtsstellung aus den in Österreich geltenden Gesetzen ableiten.

#### Artikel XXIV

(1) Dieses Abkommen wird ratifiziert und die Ratifikationsurkunden werden sobald als möglich in Tokio ausgetauscht werden.

(2) Das Abkommen tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist auf jene Einkünfte anzuwenden, die in den Steuerjahren bezogen werden, die am oder nach dem

ginning on or after the first day of January in the calendar year in which the exchange of instruments of ratification takes place.

#### Article XXV

The present Convention shall continue in effect indefinitely but either of the Contracting States may at any time after a period of five years from the date on which the present Convention enters into force on or before the 30<sup>th</sup> day of June in any calendar year give to the other Contracting State, through the diplomatic channel, written notice of termination and, in such event, the present Convention shall cease to be effective as regards income derived during the taxable years beginning on or after the first day of January in the calendar year next following that in which the notice has been given.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries have signed the present Convention and have affixed their seals thereto.

DONE at Vienna, in duplicate, in the English language, on the 20<sup>th</sup> day of December 1961.

For the Republic of Austria:

Dr. Josef Stangelberger  
Dr. Otto Watzke

For Japan:

Fujio Uchida

ersten Jänner des Kalenderjahres beginnen, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

#### Artikel XXV

Dieses Abkommen bleibt für unbestimmte Zeit in Kraft, jedoch kann es jeder der Vertragsstaaten nach Ablauf von fünf Jahren nach seinem Inkrafttreten am oder vor dem 30. Juni eines jeden Kalenderjahres durch schriftliche, dem anderen Vertragsstaat auf diplomatischem Weg zuzumittelnde Mitteilung kündigen; in diesem Fall verliert das Abkommen seine Wirksamkeit für alle Einkünfte, die in den Steuerjahren bezogen werden, die am oder nach dem 1. Jänner des auf die Kündigung folgenden Kalenderjahres beginnen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterfertigten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GEGEBEN zu Wien, am 20. Dezember 1961, in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache.

Für die Republik Österreich:

Dr. Josef Stangelberger  
Dr. Otto Watzke

Für Japan:

Fujio Uchida

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 13. März 1962

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Gorbach

Der Bundesminister für Finanzen:

Klaus

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Dieses Abkommen ist gemäß seinem Artikel XXIV Absatz 2 am 4. April 1963 in Kraft getreten.

Gorbach

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.